**Parents For Future xxx**

xxx@parentsforfuture.de

[www.parentsforfuture.de](http://www.parentsforfuture.de)

xxx, den xx. November 2019

**Weltweiter Klimaaktionstag am 29. November 2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Freitag, den 29. November, findet ein weltweiter Klima-Aktionstag statt. Unmittelbar vor dem Klimagipfel in Madrid wollen wir, gemeinsam mit Fridays For Future, die Regierungen Deutschlands und der Welt zu einem schnelleren und entschlosseneren Handeln beim Klimaschutz auffordern. Nach wissenschaftlichem Konsens sind in den nächsten Jahren entschiedene Schritte nötig, um die Erderwärmung einzudämmen und unser Klima und unsere Lebensgrundlagen zu erhalten.

Am 20. September sind in Deutschland 1,4 Millionen Menschen dem Aufruf der Fridays For Future-Bewegung gefolgt und haben für mehr Klimaschutz demonstriert. Weltweit waren es etwa 7,5 Millionen Menschen. Trotz alledem endete der Tag enttäuschend, als die völlig unzureichenden und teils kontraproduktiven Beschlüsse des Klima-Kabinetts bekannt wurden. Wir fordern deshalb einen **#NeustartKlima**. Für eine erfolgreiche Zukunft muss unsere Erde, unsere Lebensgrundlage, bewahrt werden.

Im Namen der Parents For Future XXX sprechen wir Sie an, um Sie, Ihr Unternehmen und alle Mitarbeiter\*innen zur Teilnahme am "Global Climate Strike" am 29. November einzuladen. **In XXX beginnt die Demonstration um xx:xx Uhr am xxx.** Helfen Sie mit, der Forderung nach dem Schutz unserer Erde und damit auch der Grundlage aller wirtschaftlichen Aktivitäten Nachdruck zu verleihen.

Sie können sich an der Aktion in vielfacher Form beteiligen:

* Leiten Sie den Aufruf zur Demonstration an Ihre Mitarbeiter weiter.
* Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeiter\*innen durch eine innovative Arbeitszeitregelung die Teilnahme an der Demonstration.
* Machen Sie eine reale oder symbolische Pause im Geschäftsbetrieb.
* Lassen Sie die Öffentlichkeit wissen, dass Sie wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz unterstützen.

Wir wissen, dass bei vielen Mitarbeiter\*innen und Führungskräften großes Interesse, aber auch große Unsicherheit besteht, wie sie ihr persönliches Engagement zeigen können. Insofern sind eindeutige, erleichternde Regelungen auf Unternehmensebene hilfreich. Seien Sie mutig!

Mit freundlichen Grüßen

Parents For Future XXX

**Die Klimakrise**

In den letzten Monaten ist der Klimawandel immer weiter in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Völlig zu Recht, denn wir befinden uns in einer kritischen Situation. Der fortschreitende Klimawandel bedroht bereits jetzt etliche Ökosysteme und viele Menschen auf unserer Erde.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Die zehn wärmsten Jahre – globale Oberflächentemperatur Land und Meer** | | | | | | | | | | |
| **Rang** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** | **9** | **10** |
| **Jahr** | **2016** | **2015** | **2017** | **2018** | **2014** | **2010** | **2013** | **2005** | **2009** | **1998** |
| **+/- °C** | **+0,95** | **+0,91** | **+0,85** | **+0,79** | **+0,75** | **+0,70** | **+0,67** | **+0,66** | **+0,64** | **+0,64** |

Aus den letzten zehn Jahren fehlen nur die Jahre 2011 und 2012. 1998 war ein echtes Ausreißerjahr, wird aber in zwei Monaten aus den Top Ten verschwunden sein, wenn 2019 sich auf einem der vorderen Plätze einordnet. Das Schockierende/Schlimme ist, dass in 15 Jahren sehr wahrscheinlich keines dieser Jahre mehr unter den zehn wärmsten Jahren zu finden sein wird. Die Erderwärmung schreitet mit großen Schritten voran.

**Warum ist das so schlimm?** Das Klima auf unserer Erde hat sich doch immer wieder gerändert. Das stimmt, aber das Klima hat sich noch nie auch nur annähernd so schnell verändert wie jetzt. Nach der letzten Eiszeit hat es einige tausend Jahre gedauert, bis sich das Klima um etwa 4°C erwärmt hat. Wenn wir nicht entschieden gegensteuern, schaffen wir das bis zum Jahr 2100, dann hätten wir gerade einmal 150 Jahre gebraucht. Und all das von Menschenhand gemacht.

Unsere Natur kommt bei solch schnellen Änderungen nicht hinterher. Wir profitieren von Stabilität und davon, dass wir sehr gut auf unsere Umwelt eingestellt sind. Die Apfelbäume tragen zum Beispiel deshalb gut, weil sie im richtigen Klima stehen. Die überwältigende Mehrheit der Klimaforscher ist sich einig, dass die Wetterverhältnisse durch den Klimawandel extremer werden. Auf uns kommen mehr Hitzeperioden, mehr Trockenzeiten, aber auch mehr Starkregen und Überschwemmungen zu. Uns drohen in Zukunft Stürme mit deutlich höheren Windgeschwindigkeiten. Das alles wird uns und unserer Wirtschaft schaden und viel Geld kosten. Deshalb ist es besser, jetzt in den Schutz unseres Klimas zu investieren als nachher für die Folgeschäden aufzukommen.

**Fahren Sie gerne in die Berge oder ans Meer?** War es Ihnen das letzte Mal in Spanien schon zu heiß? 3 Grad wärmer und der Urlaub wird noch „angenehmer“. Tauchen Sie gerne? Korallenriffe sind empfindlich, bei einem Temperaturanstieg von 2°C werden 99 % davon abgestorben sein. Also doch lieber zum Skifahren in die Berge? Könnte schwierig werden, die Prognosen sehen voraus, dass 2050 die Zugspitze das einzige Skigebiet in Deutschland sein wird. 2100 sieht es noch schlimmer aus. Besuchen Sie lieber noch mal die schönen Inseln an Nord- und Ostsee, die sind langfristig zwar sehr bedroht, aber im Jahr 2100 wohl noch da.

**Falls Sie jetzt denken, „Das Jahr 2100 ist weit weg“, haben Sie natürlich Recht. Oder auch nicht.** Gehen wir mal davon aus, Sie sind 50 Jahre alt (passen Sie das Beispiel einfach auf Ihr tatsächliches Alter an). Dann haben Sie vielleicht Kinder, die sind jetzt 20. In fünf, sechs Jahren bekommen Ihre Kinder vielleicht eigene Kinder. Ihre Enkel, die Sie hoffentlich noch kennenlernen werden und denen Sie sicher alles Gute für die Zukunft wünschen, werden, wenn alles normal läuft, das Jahr 2100 noch erleben. So fern ist das plötzlich gar nicht mehr. Die Klimagase wirken langfristig (leider!), daher entscheidet das, was wir heute machen, über das Klima der nächsten Generationen.

**Das hat auch eine Gerechtigkeitskomponente, Generationengerechtigkeit ist hier das Stichwort.** Treibhausgase sind bis zu 1.000 Jahre wirksam. Emissionen, die wir heute verursachen, werden noch viele Generationen negativ beeinflussen. Kann das unser Ziel sein?

Es geht auch um weltweite Gerechtigkeit. Wir in Deutschland gehören zu den Regionen auf der Erde, die den Klimawandel, trotz aller Probleme, fast am besten wegstecken können. Aber was ist mit vielen armen Ländern, in denen die Menschen schon heute Schwierigkeiten haben, der Erde das abzugewinnen, was sie zum Leben brauchen? Die Menschen dort sind am allerwenigsten für die Erderwärmung verantwortlich, sind aber stark betroffen. Das ist ungerecht und unsere (Mit‑) Verantwortung!

**Wir sind dem Klimawandel nicht hilflos ausgeliefert.** Wir können etwas tun. Wir haben die Möglichkeiten, unser Leben und unsere Wirtschaft in naher Zukunft auf CO2-Neutralität umzustellen. Das geht nicht ohne Anstrengung, das geht nicht ohne Kosten, aber Nichtstun ist langfristig viel, viel teurer. Je schneller wir unseren Ausstoß an Treibhausgasen reduzieren, desto eher können wir auch andere dazu bewegen, sich ebenfalls zu bemühen. Wir schaffen es nicht ohne den Rest der Welt - aber der Rest der Welt schafft es auch nicht ohne uns.

**Klimaschutz und Wirtschaft – passt das zusammen?**

Klimaschutz und Wirtschaft muss kein Widerspruch sein, kann kein Widerspruch sein. Unsere Umwelt ist unsere Lebensgrundlage und für erfolgreiches Wirtschaften muss die Lebensgrundlage in Ordnung sein. Die Waldwirtschaft in Deutschland ist als erste betroffen, ausbleibender Regen hat dem Wald schwer zugesetzt, auch die Landwirtschaft hat schwierige Jahre hinter sich. Im Vorjahr konnten die Schiffe auf dem Rhein wegen Trockenheit und Niedrigwasser nur noch mit reduzierter Kapazität fahren. Uns drohen Stürme und Starkregen, wie wir sie in Deutschland noch nicht erlebt haben. Klimaschutz gibt es nicht zum Nulltarif. Aber wenn wir jetzt nichts tun, werden die Folgekosten um ein Vielfaches höher sein.

**Helfen Sie mit, seien Sie dabei!** Am 20. September waren in Deutschland 1,4 Millionen Menschen auf den Straßen. Die kürzlich gefassten Beschlüsse der Bundesregierung sind viel zu mutlos, damit wird die Klimawende nicht gelingen! Am 29. November wollen wir noch mehr Menschen werden, die ein noch stärkeres Zeichen für mehr Klimaschutz setzen. Wir zählen auf Sie!

**29. November xx:xx <Ort> <Start>**

**Parents For Future XXX**

xxx@parentsforfuture.de

[www.parentsforfuture.de](http://www.parentsforfuture.de)